

INFO-EVENT

Sonntag 22. Mai • ab 14 Uhr
BAUER SCHEIDT • Beekmannstr. 51

FAMILIENTAG auf dem Bauernhof
für Groß und Klein – mit Musik, Grill,
Getränken und Strohballenpyramide

Ab 15 Uhr Infos der Bürgerinitiative!
Was wir bislang schützen konnten
und was noch zu befürchten steht!

Unser GRÜNER Stadtteil in Gefahr!
Flächenfraß soll weitergehen!

www.freiluftflaechen.de



Finger weg von Freiluftflächen



fingerwegvonfreiluftflaechen

Herzlich Willkommen!

Heutige Agenda

- | | |
|-----------|--|
| Rückblick | Wie sich unser Stadtteil verändert hat |
| Umblick | Welche Flächen momentan gefährdet sind |
| Ausblick | Unsere Forderungen |

Rückblick **Wie sich unser Stadtteil verändert hat**

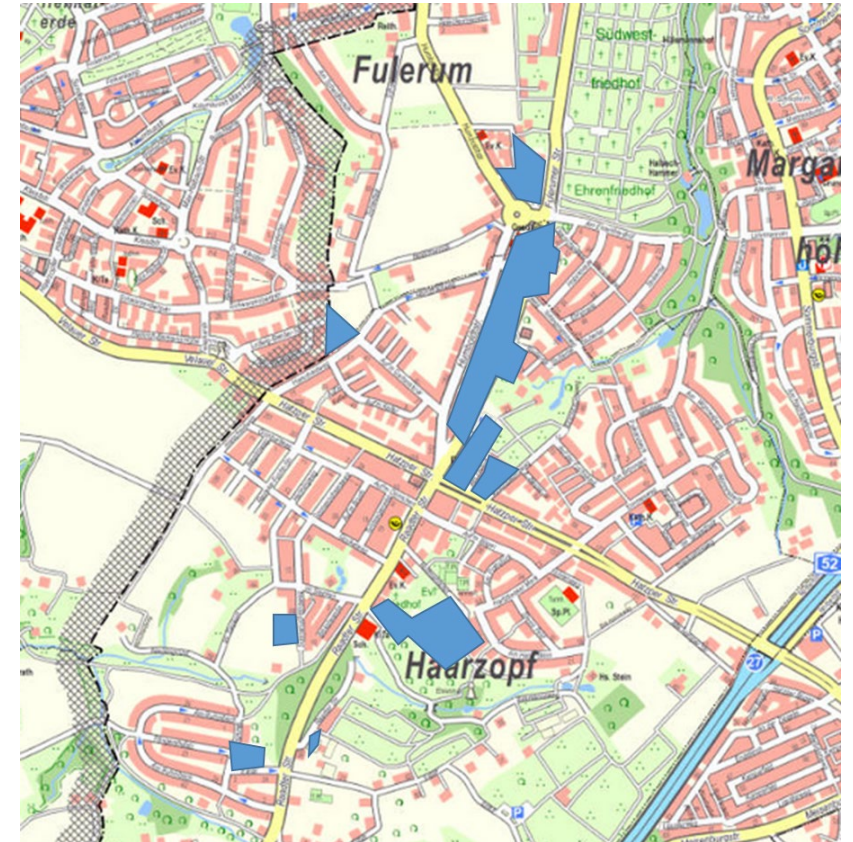
OB Kufen: „Der Markt regelt das.“

Neubauten in den letzten ca. 15 Jahren

Humboldtstraße	1,86 ha
Fulerumer Straße	5,2 ha
Neue Mitte Haarzopf	2,23 ha
Harscheidweg	0,5 ha
Am Fichtenbusch	0,7 ha
Rottmannshof	3,6 ha
Sonnenscheinsweg	0,5 ha
Neulengrund	0,5 ha
Raadter Straße	0,34 ha
Insgesamt	ca. 16 ha
entspricht	22 Fußballfeldern



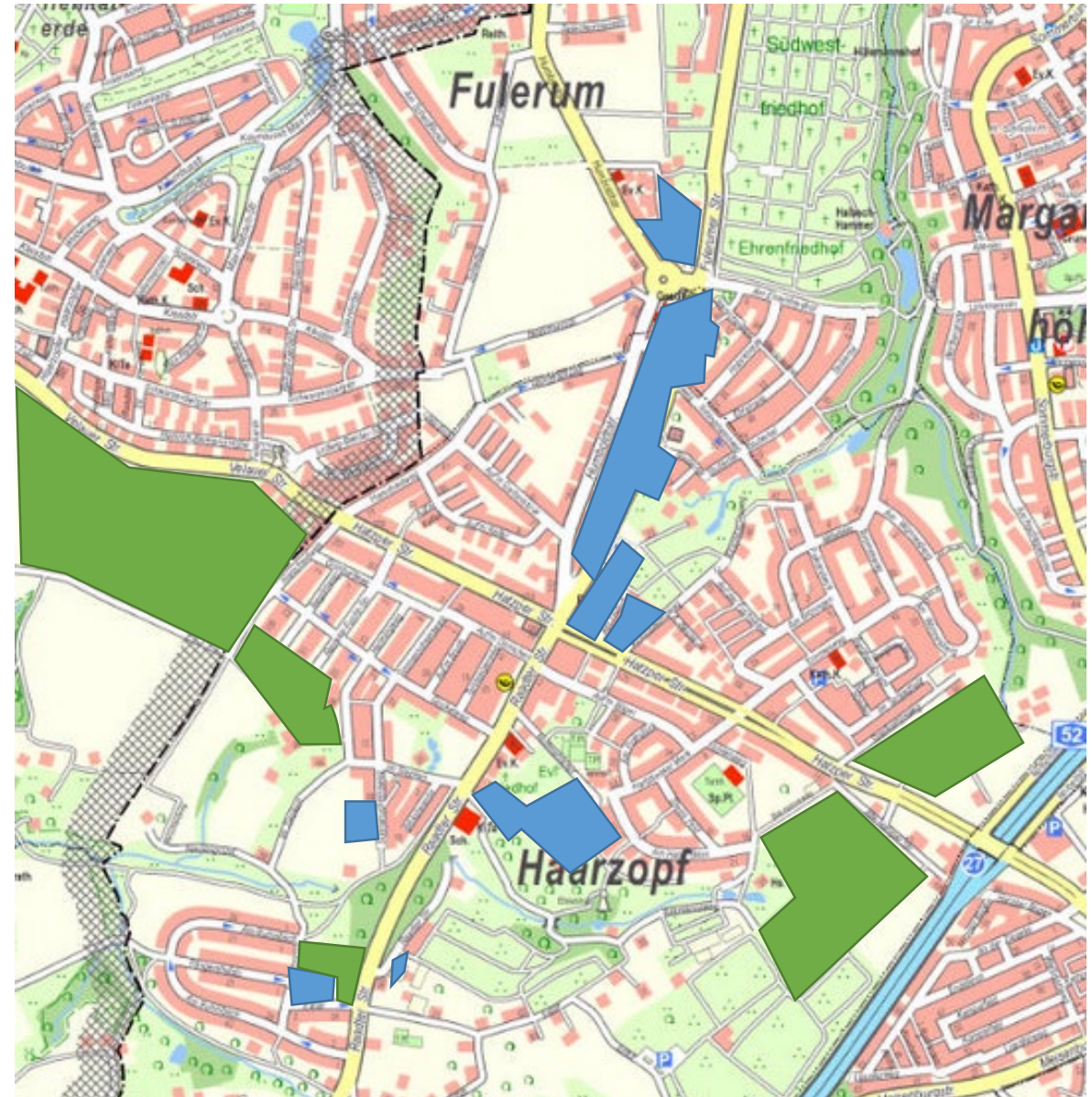
- Investorenwünsche vor Allgemeinwohl
- Versprechungen $\neq$ Realität
- Infrastruktur nicht mitgewachsen
 - Neue Mitte
 - Harscheidweg (Geschosse)
 - Sonnenscheinsweg (Tennisplatz)
 - Raadter Straße (Doppelhaushälften)



Was „gerettet“ werden konnte:

Fulerumer Feld	20 ha
Harscheidweg	3,7 ha
Neulengrund	1 ha
Spielkampsweg	5 ha
Birkmannsweg	5,1 ha

35 Fußballfelder



Heutige Agenda

Rückblick Wie sich unser Stadtteil verändert hat

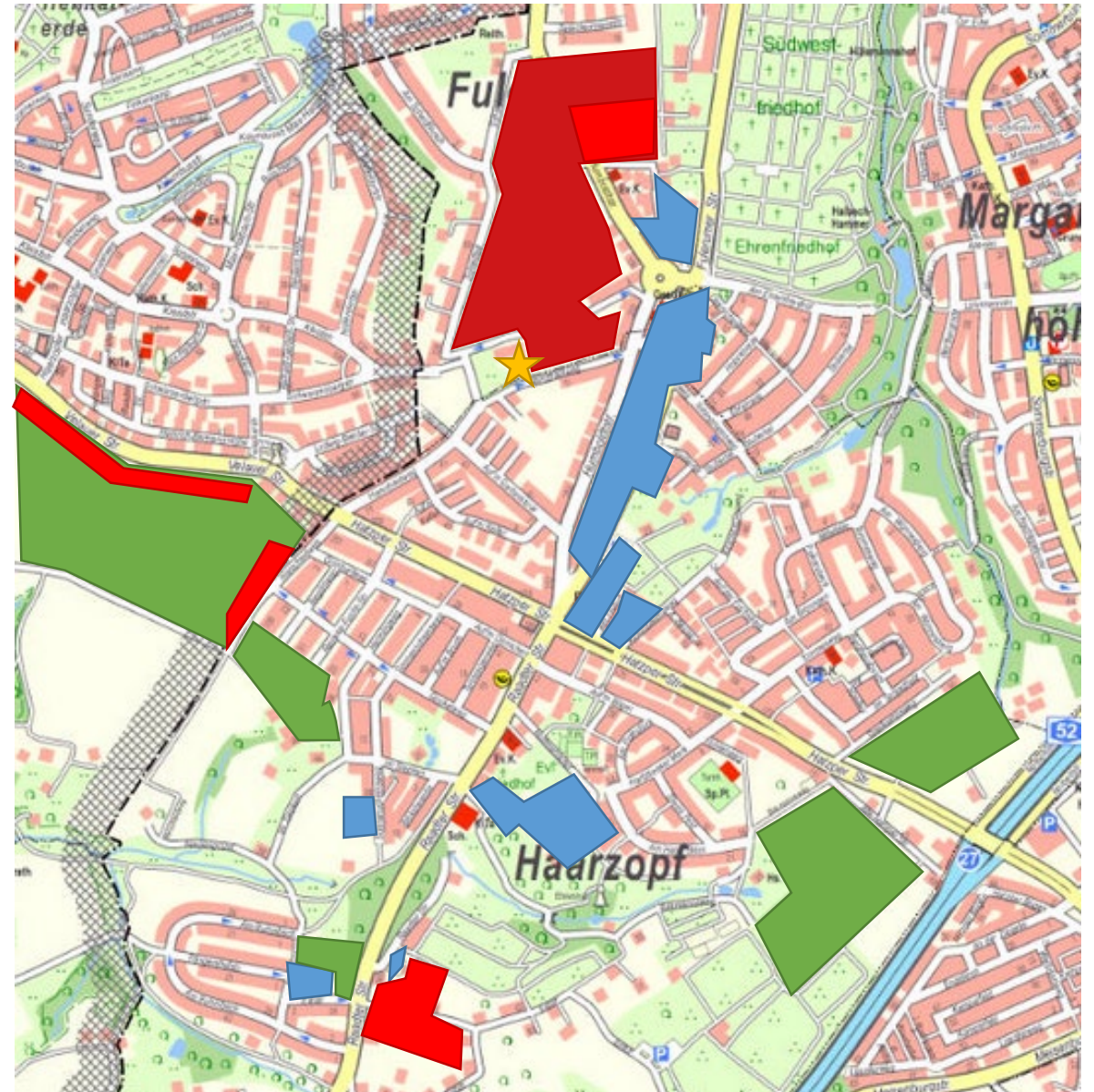
Umblick **Welche Flächen momentan gefährdet sind**

Ausblick Unsere Forderungen

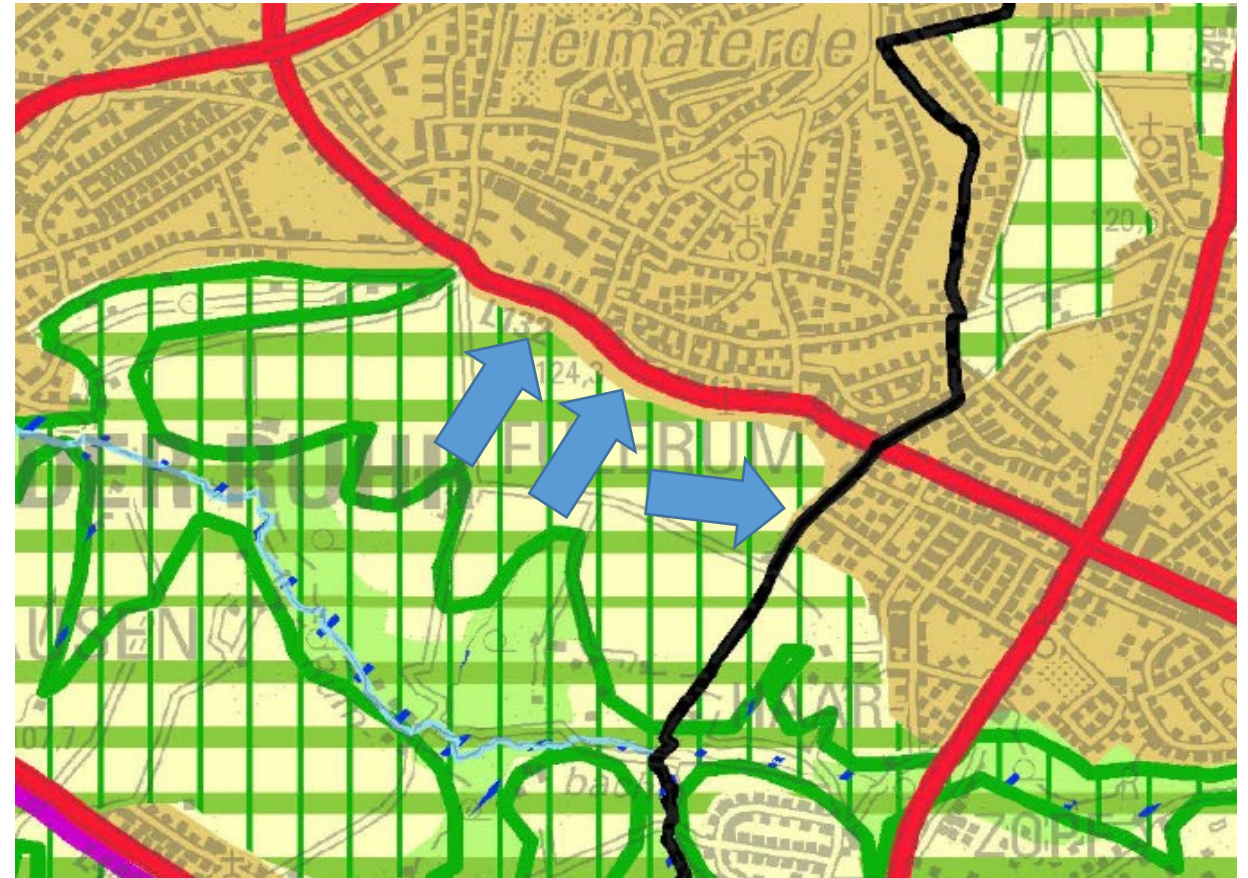
Fulerumer Feld

Eststraße

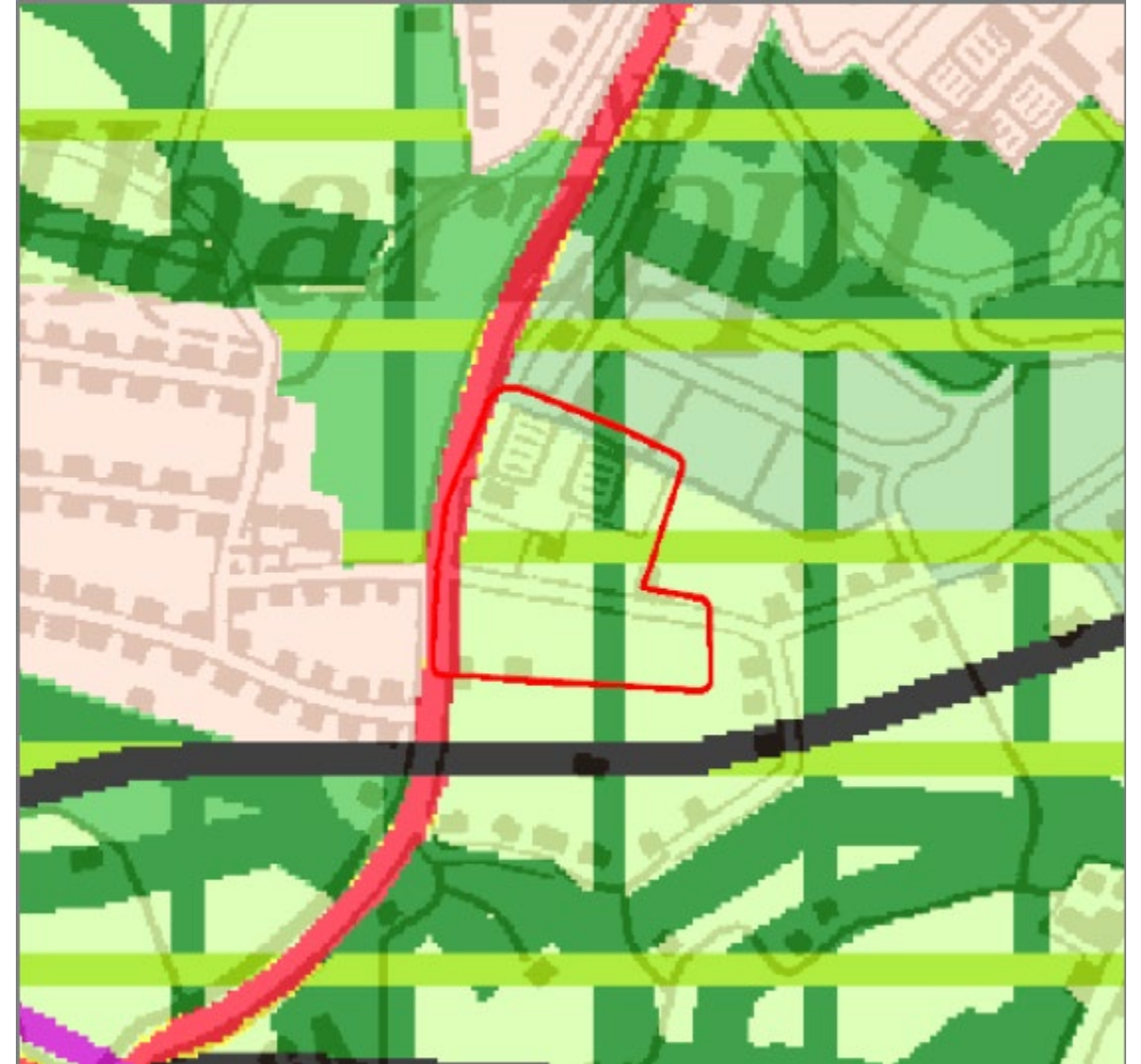
Familie Scheidt



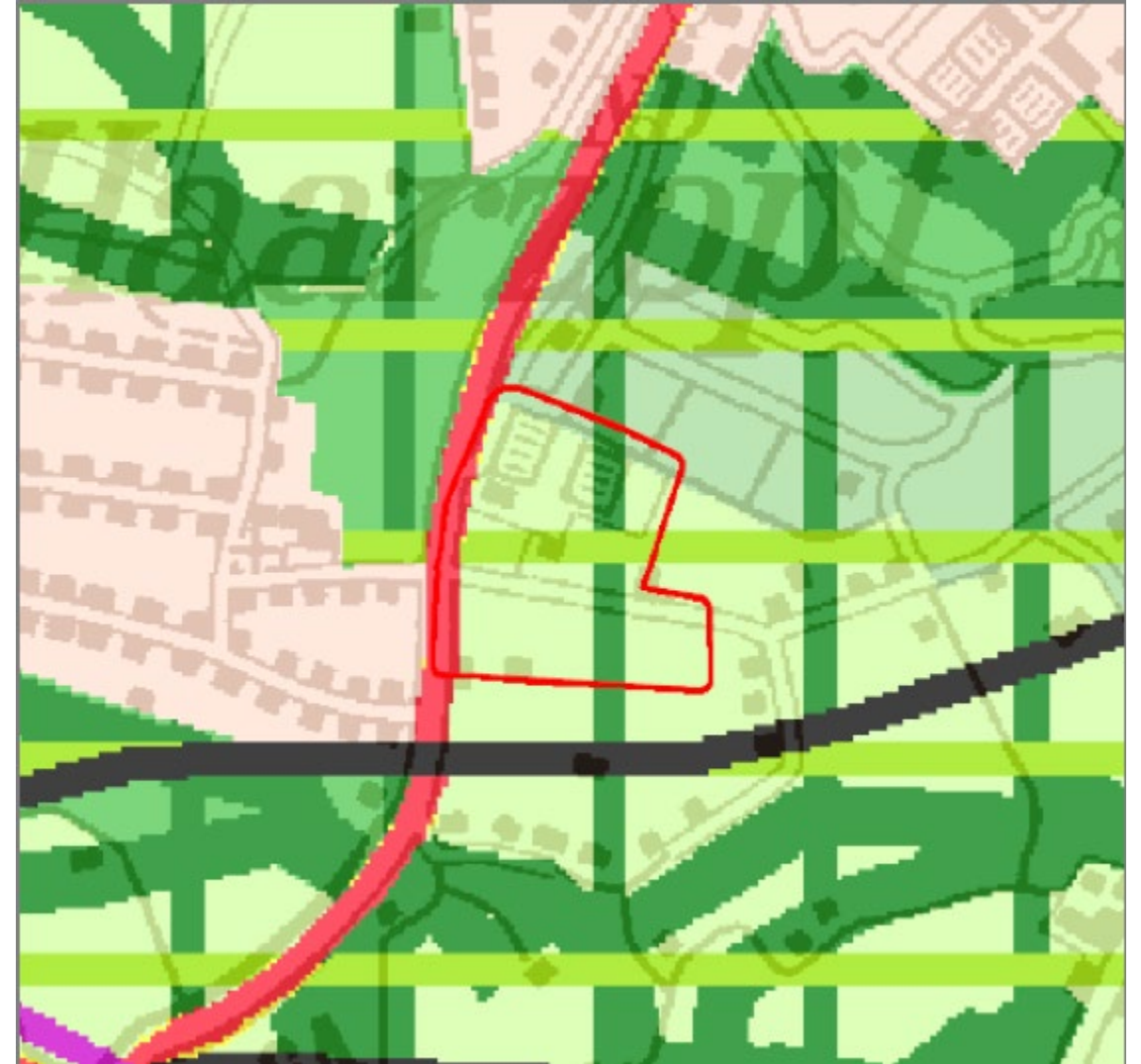
- Kommunalpolitisch gerettet
- Im neuen Regionalplan Ruhr tauchen immer noch ASB auf
- Einspruch eingelegt
- Intransparent!
- Salamitaktik

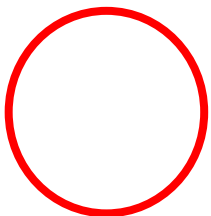


- Geschützter Außenbereich nach §35 Baugesetzbuch
 - Fläche für die Landwirtschaft
 - Splittersiedlung
 - Erholung & Landschaft
 - Vorbildwirkung
- Geschützter Teil „Regionaler Grünzug“ und Entwicklungsraum 1.32. „Flächen des Ruhmbachtales“
- Stadt Essen bescheinigt hohe Klimarelevanz
- Waldstück

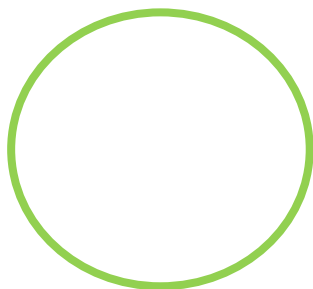


- Bodenspekulant kauft Flächen, die nicht bebaut werden dürfen.
- Deal „Renaturierung“ gegen Bebauung
- Laut BezReg hätte es keine Baugenehmigung geben dürfen.
- Politik will Bauleitplanung durchsetzen
- BI wird juristische Schritte einleiten





Doppelhaushälften



Waldstück





„Renaturierung“





Rückblick	Wie sich unser Stadtteil verändert hat
Umblick	Welche Flächen momentan gefährdet sind
Ausblick	Unsere Forderungen

I) Stadt(teil)entwicklung & Infrastruktur

- I) Neubauten vs. Infrastruktur
- II) Masterplan Stadt(teil)entwicklung inkl. Klimaaspekte
- III) Mehrgenerationenhaus vs. Investorenbauten
- IV) Kostenübernahme Infrastruktur durch Investoren
- V) Qualitätskriterien an Bauentwickler
- VI) Kontrollen Raadter Str.

II) Bevölkerungswachstum, Innenentwicklung & Verfügbarkeit von Bauland

- I) Analyse Innenentwicklung inkl. Stellen im Bauamt
- II) Wohnbaupotentiale
- III) Einwohnerprognose

Wir nehmen also mit:

- I) Die BI wird als kompetenter Gesprächspartner respektiert
- II) Es ist eine Grundlage geschaffen, auf die wir zukünftig eingehen können
- III) Wichtig ist auch, worauf **nicht** eingegangen wurde

Alle größeren Parteien haben in den letzten Jahren am Flächenkungel in Essen teilgenommen!

- Solange CDU an der Macht ist, muss aufgepasst werden
 - Bauministerin Scharrenbach (CDU): „Entfesselung“
- Wer glaubt, mit Grün sei alles besser:
 - Kommunal aufgepasst!
 - Vor der Wahl vs. nach der Wahl

Wir fordern

- Einen verlässlichen Stadtteilentwicklungsplan mit einer gut abgewogenen städtebaulichen Gesamtschau.
Mit Bürgerbeteiligung, aber richtig!
- Absage aus Politik und Verwaltung an Bodenspekulanten und Gewinnmaximierer
- Ende der Hinterzimmerpolitik und gegeneinander Ausspielen von Flächen

Wir fordern

- Die Bauverwaltung soll sich zukünftig an die rechtlichen Vorgaben aus dem Baugesetzbuch halten.
- Klimaaspekte höher gewichten! Greenwashing und Gefälligkeitsgutachten akzeptieren wir nicht!
- Stadt soll mit wissenschaftlich fundierten Zahlen arbeiten. Keine „Fake-Studien“, die bei Erstellung überholt sind.

**Wir sind und bleiben Euer
unabhängiger und verlässlicher Ansprechpartner...**

**...und brauchen Eure Unterstützung
und Hinweise für unseren langen Atem**

[Spendenbox](#)
[Newsletteranmeldung](#)
[Bereitmachen zur Demo](#)

Danke!

*Auf gute Gespräche
bei Bierchen, Grillgut & Musik!*